

Jugendgemeinderat-Sprecherin und Stellvertreter gewählt

Am Montag tagte der Jugendgemeinderat zum ersten Mal nach der konstituierenden Sitzung Anfang April. Zehn der dreizehn gewählten Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte wählten aus ihren Reihen ihre Sprecherin und zwei Stellvertreter, die künftig das Gremium nach außen, vertreten und beratschlagten über erste Projekte.

Zu Beginn bestärkte Oberbürgermeister Wolff im Jugendgemeinderat erneut den Rückhalt durch den Gemeinderat: „Alle Fraktionen stehen dem Jugendgemeinderat aufgeschlossen gegenüber“, versicherte Oberbürgermeister Wolff, der gleichzeitig Vorsitzender des Gremiums ist.

Zur Sprecherin des Jugendgemeinderats wurde die 18-jährige Carolin Vogt (Bildmitte) gewählt. Sie wird von Isabel Pfeil (links im Vordergrund) als erste Stellvertreterin und Valentin Hess (fehlte bei der Sitzung



entschuldigt) als zweiten Stellvertreter unterstützt.

Auch fachlich setzten die Jugendlichen erste thematische Schwerpunkte. So wurde über die Einrichtung

eines Nightliners oder Anrufsammeltaxis für eine verbesserte Mobilität zu später Stunde innerhalb Bretzens und seiner Ortsteile diskutiert. Außerdem brachten die Mit-

glieder des Gremiums Vorschläge zur Verwendung einer Spende für ein soziales Projekt ein und planten die Besichtigung des Jugendhauses Bretten

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 17.05.2011 um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Einwohnerfragestunde:

Tagesordnung

- Bericht des Leiters des Polizeireviere Bretten, Rolf Hilpp, zur aktuellen Kriminalitäts- und Unfallsituation (mündlicher Bericht)
- Bebauungsplan „Östliche Steinzeugstraße“ der Stadt Bretten, Gemarkungen Diedelsheim und Rinklingen;
 - Billigung des Entwurfs mit Begründung
 - Beschluss über die öffentliche Auslegung
- Bebauungsplan „An der Salzach“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;
 - Aufstellungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens
 - Entscheidung über die Aufstellung des Bebauungsplanes u.a. im beschleunigten Verfahren
- Sicherung der Bauleitplanung Bebauungsplan „An der Salzach“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;
 - Entscheidung über die Anordnung einer Veränderungssperre
 - Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre
- Anlage von Parkplätzen in der Ortsmitte von Diedelsheim;
 - Billigung der Planung
 - Baubeschluss
- Friedhofssatzung der Stadt Bretten (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung);
 - Neufassung
- Sanierungsgebiet „Altstadt III“;
 - Abschluss einer Vereinbarung über eine private Modernisierungsmaßnahme

Offenlage

- Vorlage der Schlussabrechnung „Bahnhofstraße Nord, Umbau und Verbesserung“

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates und Jugendgemeinderates, die Herren Ortsvorsteher, die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
 Martin Wolff, Oberbürgermeister



Vergangenen Dienstag begrüßte OB Wolff 50 Senioren aus Massenbachhausen. Massenbachhausen? - Natürlich! Nico Morast, ehemaliger Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bretten, ist jetzt dort Bürgermeister - der jüngste Bürgermeister in Baden-Württemberg! Von Bretten waren die Massenbachhausener nach einer Stadtführung und dem Besuch des Melanchthonhauses begeistert.

Erstmals Regionalmarkt „LebensArt“

Die Stadt Bretten bietet in der Innenstadt mit ihren vielen historischen Fachwerkhäusern eine idyllische Kulisse. Zahlreiche Gäste strömen in den warmen Monaten im Frühjahr, Sommer und im Herbst auf den Marktplatz, um dort die gemütliche Atmosphäre zu genießen.

Bretten ist überregional bekannt durch sein Peter-und-Paul-Fest. Doch neben diesem großen Ereignis im Jahreskalender der Stadt gibt es zahlreiche andere Veranstaltungen, welche Besucher von Karlsruhe bis Stuttgart und Heilbronn bis Pforzheim in die Stadt locken - sei es der Weihnachtsmarkt, der Weinmarkt oder die diversen Verkaufssonntage.

Mit dem Regionalmarkt „LebensArt“, der erstmals vom 13. - 15. Mai 2011 stattfindet, wird der Marktplatz von Freitag bis Sonntag mit Pagodenzelten in ein einzigartiges Bild verwandelt.

Der Fokus der Messe liegt auf Erzeugnissen aus der Region. In unserer näheren Umgebung gibt es vieles, das zu erkunden sich lohnt. Lebensart ist eine Ausstellungsmesse sowie eine Verkaufsmesse für höherwertige Angebote; dafür sorgen mehr als 40 renommierte Aussteller.

Außerdem werden am Sonntag die Geschäfte in der Innenstadt geöffnet sein und für zusätzliches Publikumsinteresse sorgen. Bretten bietet Flair und Ambiente. Dank einer guten Infrastruktur ist „LebensArt“ schnell per Auto oder Straßenbahn erreichbar.

Öffnungszeiten: 14.05. von 11.00 bis 22.00 Uhr
 13.05. von 18.00 bis 22.00 Uhr 15.05. von 11.00 bis 18.00 Uhr

Hochwertige Ausstellung und Verkauf von Freitag bis Sonntag am Marktplatz

Aussteller: Gastronomie, Zeitungsverlag, Literatur, Floristik, Schmuck, Sport und Reha, Haushaltselektronik, Gesundheitskasse, Zigarren, Werbedesign, Heimtextilien, Raumausstatter, Wein, Kaffee, Energie, Lederhandwerk, Steinmetz, Regionaltouristik, Textilbearbeitung und Kaffeerösterei

Auto- und Motorradmesse von Freitag bis Sonntag entlang der Fußgängerzone

Aussteller: Klemm Mobilität, Suzuki Melter, Wetzels Motors, Ford Fischer, Renault Gärtner und Motorradcenter Benedini + Nissan Walter

Elektroparcours beim Hundlesbrunnen

Aussteller: Renault Gärtner und Nissan Walter + Ford Fischer

Oldtimer-Ausstellung in der Weißhofer Straße

Aussteller: Classic Cars, Maulbronn

Die Feuerwehr Bretten stellt ihre Fahrzeuge in der Gasse bei der Krone aus (1 Fahrzeug nur zur Ausstellung + 1 Fahrzeug zum mitfahren)

Automeile von Freitag bis Sonntag entlang der Weißhofer Straße

Aussteller: S & G, VW Veith

Kinderprogramm am Samstag und Sonntag in der Weißhofer Straße (Spielmobil, Hüpfburg, Betreuung)

Bücherflohmarkt am Sonntag auf dem Kirchplatz

3-tägiges Rahmenprogramm auf der Bühne am Marktplatz, mit Grillshow, Musik und Tanz

Beteiligung von 3 Brettener Musikschulen

Straßenmusiker in den Automeilen

Karaokesingen am Sonntag im neuen Aufnahmestudio der Modern Music School, man erhält anschl. eine CD davon (Aktion der MMS)

Bimmelbahn am Sonntag zwischen Sporgassenparkplatz und Freibad zur Neueröffnung des Freibades

Eröffnung Regionalmarkt LebensArt: Marktplatz, Freitag, 13. Mai 2011, 18 Uhr

Am Freitag, dem 13. Mai 2011, 18 Uhr, eröffnet Oberbürgermeister Martin Wolff den ersten Regionalmarkt „LebensArt“. Nach der musikalischen Einstimmung mit der Brettener Sängerin Jennifer Loosmore, begrüßt Oberbürgermeister Martin Wolff die Gäste des Marktes. Nach einem Rundgang mit geladenen Gästen ist noch einmal Jennifer Loosmore bis 19 Uhr zu hören. Danach folgt auf der Bühne eine Grillshow.

Verkaufsoffener Sonntag am 15. Mai von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Unbürokratisch geholfen

Der 9. März hat für die Bauerbacher Familie Kabacki das Leben vollkommen verändert. An diesem Tag hat ihnen ein verheerender Brand alles genommen. Die Familie, die seit mehr als 40 Jahren in Bretten wohnt, hatte sich in Bauerbach mit einem eigenen Haus einen Traum erfüllt, dieser ist nun ein Opfer der Flammen geworden.

Auf Vermittlung des Ordnungsamtes wurde die Familie kurzfristig in einer Ferienwohnung untergebracht. Teilweise wurden die Kosten von der Stadt Bretten übernommen. Von Seiten des Ordnungsamtes wurden verschiedene Wohnungsmöglichkeiten insbesondere in Bauerbach geprüft, da die Kinder dort zur Schule gehen. Es konnte leider kein geeigneter Wohnraum gefunden werden.

Zwischenzeitlich hat ein Teil der großen Familie eine Wohnung in Kraichtal gefunden, bis abschließend geklärt ist wie es mit dem abgebrannten Haus weitergeht. Durch eine große Welle der Hilfsberei-

tschaft konnte die Familie in ihrer ärgsten Not unterstützt werden. Neben zahlreichen einzelnen Geldspenden, die auf das eingerichtete Spendenkonto gingen, konnte auf Anregung der Stadt Bretten der Familie Kabacki aus dem Fond „Festival der Guten Taten“ eine zusätzliche Spende von 2.000 € überwiesen werden.

Darüber hinaus wurden auch von Arbeitskollegen, Mitbürgern, einzelnen Mitgliedern des Ortschaftsrates Bauerbach und sozialen Einrichtungen wie das vom Deutschen Roten Kreuz und dem Diakonischen Werk getragene „W 54“ Hilfe und Sachspenden angeboten.

Dr. Susanne Kretschmann zu Gast beim Internationalen Frauenfrühstück

Viele praktische Tipps hatte Umweltheraterin Dr. Susanne Kretschmann parat wie man wirkungsvoll Energie im Haushalt spart. Denn, so führt sie eingangs nach der Begrüßung durch Renate Knauss aus, „Energiesparen ist der schnellste und billigste Weg, die Umwelt zu schützen und bares Geld zu sparen“.

So hatte sie auch gleich zahlreiche Beispiele parat was man vermeiden sollte: Wie oft lässt man gedankenlos im Haus alle Lichter an, Radio, TV und PC auf „stand-by“, die Fenster auch im Winter gekippt. Wer wusste z.B. schon, dass der Stand-By Modus in einem 4-Personen-Haushalt mit 100 Euro zu Buche schlägt, 4 Milliarden bundesweit, und dass ein Wäschetrockner viermal soviel Strom verbraucht wie eine Waschmaschine. Also raus an die Luft mit der Wäsche wann immer möglich. Alte Glühbirnen gegen Energiesparlampen austauschen, bei Neanschaffungen von E-Geräten auf Effizienzklasse achten. Kühlen und Gefrieren verbrauchen immerhin 27 % des häuslichen Stromverbrauchs, rechnete sie den Teilnehmerinnen vor. Daher ihre Empfehlung, mit Strommeßgeräten und Kühlschrankschrankthermometer den Verbrauch zu überprüfen. Nicht zuletzt empfahl sie, Stromtarife zu vergleichen und

ggf. den Anbieter zu wechseln. Daß die anwesenden Gemeinderätinnen in dem Fall natürlich eine Lanze für die Stadtwerke Bretten gebrochen haben, versteht sich von selbst! 1 Grad weniger im Raum spart immerhin 6 % Heizkosten. Und da die Gas- und Stromkosten in den nächsten Jahren mit Sicherheit nicht geringer werden, gab Susanne Kretschmann den Teilnehmerinnen dringend mit auf den Weg, die Gewohnheiten zu überprüfen - so könne man bis zu 40 % sparen. Eine rege Diskussion schloss sich an und eine Teilnehmerin stellte fest „eigentlich weiß man das doch alles, aber man tut es nicht konsequent. Das muss sich ändern“. Wenn dies jede Teilnehmerin beherzigt, hat sich der Vormittag gelohnt. Das nächste Frauenfrühstück ist am 25.5.2011, an dem voraussichtlich Andrea Laib von der Kraichgau-Stromberg-Touristik zu Gast sein wird.

Geänderte Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Touristinfo / Volkshochschule Bretten haben sich geändert: Montag - Donnerstag: 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Freitag + Samstag: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr